

PinkPanorama 2008

LesBiSchwules Festival Luzern | 13.–19. November 2008

stattkino, **Panorama Löwenplatz** Luzern

-
- Do. 13. Nov. 19.00 **LOVE MY LIFE**
Kôji Kawano, Japan 2006, 96 Min., Japanisch/d
20.45 Eröffnungssapero im Kinofoyer
21.15 **WILD TIGERS I HAVE KNOWN**
Cam Archer, USA 2006, 81 Min., E/d
- Fr. 14. Nov. 19.00 **TOTE SCHWULE – LEBENDE LESBEN**
Rosa von Praunheim, Deutschland 2008, 85 Min., D
21.00 **IF THESE WALLS COULD TALK 2**
Anne Heche, Martha Coolidge, Jane Anderson,
USA 2000, 90 Min., E/d
- Sa. 15. Nov. 17.00 **WORKING ON IT**
Karin Michalski & Sabina Baumann, CH/D 2008, 50 Min, D
Anschl. Gespräch mit den Regisseurinnen
19.00 **ITTY BITTY TITTY COMMITTEE**
Jamie Babbit, USA 2007, 85 Min., E/d
21.00 **NO REGRET**
Leesong Hee-il, Korea 2006, 114 Min., Koreanisch/d

	der Event im Bourbaki Restaurant
ab 20.00	mit 3-Gang Menü (Reservation: www.pinkpanorama.ch)
22.00 / 23.30	Konzert Two's A Company Kat Baloun & Amy Zapf

- | | |
|--------------------|--|
| So. 16. Nov. 15.00 | KATZENBALL
Veronika Minder, Schweiz 2005, 87 Min., Dialekt/d, f |
| 17.00 | NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS, SONDERN DIE SITUATION IN DER ER LEBT
Rosa von Praunheim, Deutschland 1970, 65 Min., D |
| 18.15 | das Podium
40 Jahre schwul-lesbische Bewegung, 1968–2008
Es diskutieren Veronika Minder, Rosa von Praunheim,
Simone Brander, Leitung: David Streiff. |

21.00 **SCHWULES KURZFILMPROGRAMM**

- Mo. 17. Nov. 19.00 **LESBISCHES KURZFILMPROGRAMM**
21.00 **DAS ANDERE ISTANBUL**
Döndü Kılıç, Deutschland 2008, 83 Min., Türkisch, Englisch,
Flämisch/d
- Di. 18. Nov. 19.00 **HOMO FATHER**
Piotr Matwiejczyk, Polen 2005, 60 Min., Polnisch/d
PAPAS
Martin Gypkens, Deutschland 2000, 35 Min., D
21.00 **WATER LILIES**
Céline Sciamma, Frankreich 2007, 81 Min., F/d
- Mi. 19. Nov. 18.30 **SALMONBERRIES**
Percy Adlon, Deutschland 1991, 95 Min., E/d
21.00 **NO REGRET**
Leesong Hee-il, Korea 2006, 114 Min., Koreanisch/d

PinkPanorama 2008

«Die Ringe, die Torte, die Blumen!» jubelt das amerikanische People Magazine, diesen August über die Hochzeit von Ellen DeGeneres (If these Walls Could Talk 2) und ihrer Freundin Portia de Rossi. Drei Monate zuvor ist in Kalifornien das Verbot der Homo-Ehe gekippt worden. Miriam Meckel und Anne Will bekennen öffentlich «ja, wir sind ein Paar», Nationalratspräsidenten und Bürgermeister finden «ich bin schwul und das ist gut so!». In Grey's Anatomy wird lesbisch geküsst, an der Lindenstrasse schwul geknutscht.

So finden sich Lesben und Schwule heute mit scheinbar unbekümmerter Selbstverständlichkeit in allen (Film-) Bereichen wieder. Begonnen hat das vor ungefähr 40 Jahren, eingebettet in die legendäre Jugend-Bewegung der 1968-ern. Heute beginnt die 68er-Generation das Rentenalter zu erreichen und macht in Nostalgie. Für die einen Grund zum Spott, für die andern Anlass zur Abrechnung.

Mit unserer Filmauswahl wollen wir ein wenig zurückblicken. Vor allem aber wollen wir lachen, staunen, fragen, seufzen – über das Heute. Seufzen, dass Get up - Stand up for Your Rights vielerorts weiterhin nötig ist. Staunen über neue und gelebte, lesbische und schwule Lebensentwürfe. Und wir freuen uns auf angeregte Diskussionen mit den Regisseurinnen von «Working on it» am Samstag, beim Podium am Sonntag, und natürlich jeden Abend ab 18 Uhr an der PinkBar.

Viel Vergnügen!

Rebekka Bolzern, Marco Lehre, Peter Leimgruber, Christina Niederer

PinkPanorama 2008

Die Spielfilme

Donnerstag, 13. November 2008 | 19.00 Uhr

LOVE MY LIFE

Von Kôji Kawano, Japan 2006, 96 Min., Japanisch/d

Ichikos Weltbild beginnt zu wanken, als sie ihrem Vater ihre Freundin vorstellt: Er gesteht, dass die verstorbene Mutter lesbisch war und er schwul ist. Zudem kriselt die Beziehung zwischen Ichiko und Eri. Was kann die Gefühle wieder aufleben lassen? Der auf einem Manga basierende Film zeigt das Leben junger Lesben in Japan.

Donnerstag, 13. November 2008 | 21.00 Uhr

WILD TIGERS I HAVE KNOWN

Von Cam Archer, USA 2006, 81 Minuten, E/d

Fast jede/r hasst die Schule. Logan hasst sie besonders. Der introvertierte 13-jährige kriegt dort jeden Tag grausam zu spüren, dass er *anders* ist. Seine Zuflucht sind Tagträume, in denen wilde Tiere und andere Jungs zu seinen Gefährten werden. Logan verliebt sich in den coolen Aussenseiter Rodeo. Mit «Wild tigers i have known» hat Cam Archer einen faszinierenden Debütfilm geschaffen. Eine Teenager-Studie mit hypnotischen Bildern und einem elektrostatisch aufgeladenen Soundtrack über die Langeweile des normalen Lebens und die Freiheit der Fantasie.

Die Aids Hilfe Luzern informiert über ihre Tätigkeit

Samstag, 15. November 2008 | 19.00 Uhr

ITTY BITTY TITTY COMMITTEE

von Jamie Babbit, USA 2007, 85 Min., E/d

Im Stil eines Hollywoodmärchens transportiert die Story eine politisch engagierte, komplexe Standortbestimmung des westlichen Feminismus. Ob es Ideale und Ziele gibt, für die man als Frau noch kämpfen muss – ob man das innerhalb der bürgerlichen Institutionen macht, oder in Form einer radikalen Gegenbewegung – all dies sind Fragen, die Babbit witzige und selbstironisch stellt. Dazu passt, dass der Film eine reine Frauenproduktion ist. «Für alle, die am Zustand der Welt oder des Kinos verzweifeln, hat dieser Haufen revoltierender Lesben eine Megadosis Hoffnung parat.» (NY Kritikerin B.R. Rich)

Samstag, 15. November 2008 | 21.00 Uhr

+ Mittwoch, 19. November 2008 | 21.15 Uhr

NO REGRET

Von Leesong Hee-il, Korea 2006, 114 Min., Koreanisch/d

In seinem Spielfilmdebüt erzählt der koreanische Regisseur Leesong Hee-il eine schwule Liebesgeschichte, die von den modernen Melodramen des asiatischen queer Cinema ebenso stark inspiriert worden ist, wie von sozialrealistischen Entwicklungsromanen à la Charles Dickens.

Su-min ist in einem Waisenhaus auf dem Lande aufgewachsen. Als er für ein Kunstdesignstudium nach Seoul kommt, ist dies für ihn eine fremde Welt. Er findet schnell einen Job in einer Fabrik, wird jedoch ebenso rasch wieder entlassen. Darauf dauert es nicht lange, bis Su-min als Strichjunge in einer Schwulenbar arbeitet.

PinkPanorama 2008

Dienstag, 18. November 2008 | 19.00 Uhr

HOMO FATHER

Von Piotr Matwiejczyk, Polen 2005, 60 Min., Polnisch/d

Gabriel und Robert sind seit Jahren ein Paar. Sie haben sich ein idyllisches Zuhause geschaffen. Turbulent wird es, als vor ihrer Tür Natalia auftaucht. Sie hat ein Mädchen bei sich und behauptet, Gabriel sei der Vater. Jetzt heisst es: Zwei Männer, ein Baby und jede Menge Ärger. Dass aus einem Land, in dem Homosexualität kein Thema sein darf, eine lockere Komödie über ein schwules Paars kommt, macht Hoffnung.

PAPAS

Von Martin Gyckens, Deutschland 2000, 35 Min., D

Christian und Matthias haben zwei Kinder adoptiert: den 4jährigen Paul und seinen jüngeren Bruder Anselm. Schwule als Eltern? Ein Filmteam hat die junge Familie mit der Kamera begleitet.

—die HALU (Homosexuelle Arbeitsgruppen Luzern) stellen ihre aktuellen Projekte vor

Dienstag, 18. November 2008 | 21.00 Uhr

WATER LILIES / Der Liebe auf der Spur

Von Céline Sciamma, Frankreich 2007, 81 Min., F/d,

Das Synchronschwimmen mit seiner grazilen Körperbeherrschung hat die 15jährige Marie in ihren Bann gezogen – oder ist es vielmehr die schöne Synchronschwimmerin Floriane? Dritte im Bund ist Anne, etwas zu pummelig geraten und auf der Suche nach dem ersten Mal. Sie wird von Marie wegen ihrer spontan-emotionalen Art, die Marie als kindisch empfindet, zu Gunsten von Floriane fallen gelassen. Sciammas Debütfilm zeigt die schwierige Zeit des Erwachsenwerdens und die Sehnsucht nach Freundschaft, angenommen sein und Liebe.

Mittwoch, 19. November 2008 | 18.30 Uhr

SALMONBERRIES

Percy Adlon, D 1991, 95 Min., E/d

Die zwanzigjährige Kotzebue ist ein Findelkind. Sie sieht eher wie ein Mann aus als wie eine Frau. In einem Eskimodorf in Alaska trifft sie Roswitha, eine Bibliothekarin aus Ostberlin. In ihr findet Kotzebue zum ersten Mal in ihrem Leben einen Menschen, um dessen Liebe es sich zu kämpfen lohnt. Sie gewinnt Roswithas Herz und gesteht ihr schliesslich in einem Hotelzimmer in Berlin ihre Liebe. k.d. lang, die Kotzebue spielt, gewann als erste offen lesbische Künstlerin einen American Music Award.

(5 Minuten Pause)

Anschliessend **«Retrospective interview»**, 2001, mit k.d.lang in ihrem Zuhause. Von Percy Adlon (45 Min., E/d)

Die Dokumentarfilme

Freitag, 15. November 2008 | 19.00 Uhr

TOTE SCHWULE – LEBENDE LESBEN

Von Rosa von Praunheim, Deutschland 2008, 85 Min., D

Rosa von Praunheims Dokumentarfilm zeigt eine von Frauen regierte Subkultur und damit erstmals eine von seiner Person losgelöste Geschichte der Homosexualität und ihrer Unterdrückung. Ein bewusst kalkuliertes Ungleichgewicht, haben doch die homosexuellen Männer Deutschlands erst durch den Holocaust und später durch Aids herbe Verluste hinnehmen müssen. Die homosexuellen Frauen dagegen setzten sich, laut Praunheim, mittlerweile an die Spitze der queer-Bewegung, auch wenn ihre prominenten Vertreterinnen in der Regel mediale Aufmerksamkeit scheuen.

Montag, 17. November 2008 | 21.00 Uhr

DAS ANDERE ISTANBUL

Von Döndü Kılıç, Deutschland 2008, 83 Min., Türkisch, Englisch, Flämisch/d

Der Film zeigt eine schwule Community in Istanbul, die zunehmend selbstbewusster für ihre Rechte einsteht. Zu ihr gehören Mehmet, Güney und Bawer. Mehmet wurde vor zwei Jahren verhaftet. Der Haftbefehl gegen ihn wurde nie aufgehoben. Güney hofft, eines Tages ein «echter männlicher Bauchtänzer» zu sein. Bawer will reinen Tisch machen und gegenüber seinen Eltern nicht mehr vorgeben, mit seiner Kollegin eine Beziehung zu führen. Wir sehen, wie sich die Protagonisten in einer Lebenswelt einrichten, die Männerfreundschaften begünstigt, Schwulsein aber nur im Versteckten toleriert.

Samstag, 15. November 2008 | 17.00 Uhr

WORKING ON IT

Von Karin Michalski und Sabina Baumann, Schweiz/Deutschland 2008, 50 Min., D

Ein Film über Geschlecht und sexuelle Identität. Er thematisiert, wie diese konstruiert werden und wie diesen Zuschreibungen begegnet werden kann. Die Filmemacherinnen sprechen mit 15 Darsteller_innen über ihre Beobachtungen und queere Strategien: Was heisst es, in öffentliche Bilder von Sexualität und Weiss-Sein einzugreifen, eine neue Sprache für mehr als zwei Geschlechter zu erfinden oder Abwertungen sexueller Identität zu wenden? Die Darsteller_innen zeigen zudem Bilder, performen und spielen Queer Electronics.

Die Regisseurinnen sind anwesend. Es findet nach dem Film eine Gesprächsrunde statt.

PinkPanorama 2008

40 JAHRE SCHWUL-LESBISCHE BEWEGUNG | 1968–2008

Das Podium

Sonntag, 16. November 18.15 Uhr

Wir sind gleichgestellt, bewilligt, angekommen in Toleranz und Offenheit. Wozu also noch ein Coming Out? Wofür lohnt es sich noch zu kämpfen? Können und wollen wir *noch* gleicher werden? Was 1968 berauschend begann, was Aufbruch, Befreiung und Hoffnung, eine ungeheure Woge von Gemeinschaft und Zusammenhalt war, ist in Routine und Bürgerlichkeit aufgegangen. Am Podium fragen wir, inwiefern die Situation immer noch «pervers» («Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation in der er lebt») ist, ob Homosexualität seit 68 einfach zu einer verwaltungstechnischen Kategorie geworden ist und ob die Lesbisch-Schwule Bewegung sich um die letzten Reste ihrer ehemals subversiven Kraft betrügen lassen will. Es diskutieren darüber Veronika Minder (Kulturarbeiterin, Regisseurin: «Katzenball»), Rosa von Praunheim (Regisseur: «Tote Schwule – Lebende Lesben», «Nicht der Homosexuelle ...» u.a.), Simone Brander (Fachgruppe Politik LOS) unter der Leitung von David Streiff (ehemaliger Direktor Filmfestival Locarno).

Eintritt frei / Platzzahl beschränkt.

_NETWORK (Schweizer Verein schwuler Führungskräfte) lädt nach dem Podium zum Apéro ein.

Die Filme zum Podium

Freitag, 14. November 2008 | 21.00 Uhr

IF THESE WALLS COULD TALK 2

Von Anne Heche, Martha Coolidge, Jane Anderson, USA 2000, 90 Min., E/d

Drei Jahrzehnte, drei einfühlsam inszenierte Episoden lesbischer Geschichte. 1961: Nach dem Tod ihrer langjährigen Partnerin bleibt Edith allein mit ihrem Schmerz zurück, konfrontiert mit der Missachtung ihres Umfelds. 1972: Die offen lesbische Linda verliebt sich ausgerechnet in die Butch Amy, die so gar nicht ins Bild Lindas feministischer Mitstudentinnen passt. 2000: Fran und Kal stehen vor einem schwerwiegenden Problem: Wie wird Frau schwanger ohne auf die «altmodische Methode» zurückzugreifen? (Mit Vanessa Redgrave, Sharon Stone, Ellen De Generes, Chloë Sevigny)

Sonntag, 16. November 2008 | 15.00 Uhr

KATZENBALL

Von Veronika Minder, Schweiz 2005, 87 Min., Dialekt/d,f

Fünf Frauen verschiedener Generationen geben Einblick in ihr Leben. Ihre Beziehungen und internationalen Netzwerke, ihre Suche nach Identität, ihre oft geheimen Treffpunkte. Persönliches und Historisches, Anekdoten und Zeitdokumente bilden eine Collage, die den jeweiligen Zeitgeist mit einem Augenzwinkern beleuchtet und ein differenziertes Bild vom Anders-Sein in der Schweiz vermittelt. Mit Johanna Berends, Liva Tresch, Ursula Rodel, Heidi Oberli, Samira Zingaro.

PinkPanorama 2008

Sonntag, 16. November 2008 | 17.00 Uhr

NICHT DER HOMOSEXUELLE IST PERVERS, SONDERN DIE SITUATION IN DER ER LEBT

Von Rosa von Praunheim, Deutschland 1970, 65 Min., D

Uraufführung an der Berlinale 1970. Im Januar 1972 wurde der Film zehn Tage vor der Ausstrahlung in der ARD abgesetzt und konnte nur im 3. WDR-Programm mit einer anschließenden Diskussion gezeigt werden.

Daniel, ein junger Mann aus der Provinz kommt nach Berlin und trifft dort zufällig Clemens. Beide erleben die grosse Liebe. Sie ziehen zusammen und versuchen, die bürgerliche Ehe zu kopieren. Doch nach vier Monaten endet das grosse Glück. Daniel hat inzwischen einen älteren, reichen Mann kennen gelernt und zieht mit ihm in dessen Villa.

Die Kurzfilme

SCHWULES KURZFILMPROGRAMM

Sonntag, 16. November 2008 | 21.00 Uhr

_die Kurzfilme zeigen, wie sich Ralf in seinen 15jährigen Fussballschüler verliebt, was Väter von Glam Rock halten, dass Adam seinem Klassenkameraden Toby nur allzu gerne Nachhilfeunterricht gibt und wie Olle im schwedischen Sommer seine erste Liebe erlebt ...

HERZHAFT

Von Martin Busker, D 2007, 12 Min., D

Fussballtrainer Ralf verliebt sich in einen minderjährigen Spieler aus seinem Team. Während mehreren Monaten führen die beiden eine verbotene Beziehung. Ralfs Traum platzt, als die Mutter des Jungen ihn unter Druck zu setzen beginnt.

ALL OVER BRAZIL

Von David Andrew Ward, England 2003, 10 Min., E/d

1974: Schottland spielt in der Fussballweltmeisterschaft! Aber zum Entsetzen seines Vaters interessiert sich Stephen mehr für Glam Rock als für Fussball.

WHAT'S UP WITH ADAM?

Von Babak Anvari, England 2005, 24 Min., E/d

Adam, der Klassenbeste, ist jung, hübsch und unentschlossen. Und seinem Klassenkameraden Toby gibt er nur allzu gerne Nachhilfeunterricht.

LUCKY BLUE

Von Håkon Liu, Schweden 2007, 28 Min., Schwedisch/d

Ein Campingplatz irgendwo in Schweden im Sommer: Olle erlebt die erste Verliebtheit. Ein Wellensittich und ein Karaoke-Wettbewerb helfen ihm, den Jungen seiner Träume zu gewinnen.

PinkPanorama 2008

LESBISCHES KURZFILMPROGRAMM

Montag, 17. November 2008 | 19.00 Uhr

_die Kurzfilme erzählen von: glorreichen Tagen ohne Bikini-Oberteil, Luftangriffe im Kinderzimmer, Kinderwünsche, erotisch-poetische Erinnerungen und über Freundschaft, Liebe und Älterwerden ...

NO BIKINI

Von Claudia Morgado Escanilla, Kanada 2007, 9 Min., E

Die siebenjährige Robin verzichtet im Schwimmlager auf ihr Bikinioberteil - und geht als Junge durch. Ein Erlebnis das ihr Leben prägt.

FRIEDENSVERHANDLUNGEN

Von Jenifer Malmqvist, Schweden 2004, 14 Min., Schwedisch/e

Jonna und Emelie spielen Krieg. Das sie die Angriffe im Schutz der Bettdecke planen, gefällt Jonnas Mutter allerdings gar nicht. Die verspielte Atmosphäre wird jäh beendet.

COME ON BABY

Von Martin Strange-Hansen, Dänemark 2004, 24 Min., Dänisch/d

Lisbeth und Rosa fehlt ein Baby zum perfekten Glück. Eine humorvolle Suche nach dem richtigen Vater und Zeitpunkt.

IM FLUSS

Von Claudia Lorenz und Cecilia Barriga, Schweiz 2007, 6 Min, Dialekt

In diesem Dokumentarfilm sprechen zwei 70jährige Zürcherinnen, seit 30 Jahren ein Paar, über die Liebe, das Älterwerden und darüber, was ein Leben ohne die andere wäre.

NACHT DER GÖTTINNEN

von Samira El-Maawi, Schweiz 2006, 4 Min., D

Die Erinnerung an eine leidenschaftliche, sinnliche Nacht – an ein Ankommen und an ein Gehen.

_WyberNet, das Netzwerk für beruflich engagierte Lesben, wird begrüsst durch Ständerätin Helen Leumann-Würsch, stellt sich vor und lädt zum Apéro. Im Januar 2009 erfolgt die Gründung der Regionalgruppe Innerschweiz und es finden monatliche Treffen in Luzern statt. Infos: www.wybernet.ch

PinkPanorama 2008

_Der Event

Samstag, 15. November 2008 | ab 20.00 Uhr | Bourbaki Restaurant

TWO'S A COMPANY – KAT BALOUN UND AMELIE ZAPF

Mit ihrem Programm aus Blues, Soul und Rock werden Two's A Company für einen Höhepunkt des Pinkpanoramas 2008 sorgen.

Die texanische Bandleaderin, Blues-Harp-Spielerin und Sängerin Kat Baloun kam 1994 von San Francisco nach Berlin. 2003 gründete sie ihre eigene Band «The Alleycats». Seitdem ist Kat Baloun ein fester Bestandteil der europäischen Bluesszene.

Am Klavier begleitet wird sie von der Amelie Zapf. Die Berlinerin ist vielen ein Begriff durch ihre Zusammenarbeit mit der Soulsängerin Louey Moss. Neben ausgedehnter Konzerttätigkeit ist Amy Zapf auch Lehrerin, Komponistin und Studiomusikerin.

(Siehe auch www.ameliezapf.com und www.katbaloun.de).

Two's A Company werden mit ihren zwei Auftritten für eine grossartige Stimmung sorgen. Die Gäste werden mit einem speziellen PinkPanorama 3-Gang-Menü verwöhnt. Menü und Reservation: www.pinkpanorama.ch.

Eintrittspreis in der Konsumation inbegriffen.

An der Bar wird ein Zuschlag von 2 Fr. pro Getränk erhoben.

_PinkBar

13. – 19. November 2008 | 18.00-23.30 Uhr | Kinofoyer, Bourbaki

der LesBiSchwule Treffpunkt während des PinkPanorama Festivals